

Neues Gesicht im Ortsvorstand



Thomas Geilhaupt

Weil unser Kollege Dieter Fischer (S&C) seinen Rücktritt erklärt hatte, wurde in der Delegiertenversammlung im März ein Nachfolger für den

Ortsvorstand gewählt. Die Vertrauensleute der Firma Schmidt & Clemens hatten dafür ihren Betriebsratsvorsitzenden Thomas Geilhaupt vorgeschlagen. Die Delegierten wählten ihn mit überwältigender Mehrheit: Von insgesamt 69 abgegebenen Stimmen waren 63 Ja-Stimmen.

TERMINE

■ 8. und 9. April:

Tagesschulung nach § 37.6 BetrVG »Tarifabschluss«

■ 24. und 25. April:

Wochenendschulung Vertrauensleuteausschuss

■ 28. April:

Senioren-Arbeitskreis

■ 29. April:

Arbeitskreis Arbeits- und Gesundheitsschutz

■ 1. Mai:

Maiveranstaltung in Gummersbach, Halle 32

Impressum

IG Metall Gummersbach
Singerbrinkstraße 22
51543 Gummersbach
Telefon 02261 92 71-0
Fax 02261 92 71-50
E-Mail:
gummersbach@igmetall.de

Internet:
igmetall-gummersbach.de
Redaktion:
Werner Kusel (verantwortlich)
Bilder: Michael Gauger

Mit Warnstreiks zum Erfolg

6200 METALLER IM AUSSTAND

Von A über B bis C: Das Ergebnis der Tarifrunde 2015 eröffnet den Mitgliedern der IG Metall Oberberg neue Perspektiven. Geschäftsführer Werner Kusel freut sich zusätzlich über gestiegene Mitgliederzahlen in der Phase des Arbeitskampfes: »Das spornt an!«

»Diesen Erfolg haben wir ausschließlich den Beschäftigten zu verdanken«, kommentiert der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Oberberg Werner Kusel den Abschluss der Tarifrunde. »Es gab mehr Warnstreikende als je zuvor: fast 6200 in Oberberg.« Mehr Geld, sichere Altersteilzeit und Zeit für Bildung – das waren die Erwartungen der 12 000 Metaller in Oberberg. Und dieses Ergebnis haben wir erzielt:

A wie Altersteilzeit. Nach dem neuen Tarifvertrag, der ab 1. April gilt, können nun vier Prozent der Beschäftigten eines Betriebs frü-

her aus dem aktiven Arbeitsleben ausscheiden. Besonders Belastete wie zum Beispiel Schichtarbeiter haben vorrangigen Anspruch auf die fünfjährige Altersteilzeit.

B wie Bildungszeit. Auf das neu geschaffene Bildungskonto können Arbeitszeit, Teile des Urlaubs- und Weihnachtsgelds und freiwillige Leistungen des Arbeitgebers eingezahlt werden. Firma und Betriebsrat können vereinbaren, dass weitere Gelder in Bildungsmaßnahmen fließen. Die betrieblich notwendige Weiterbildung findet in der Arbeitszeit statt und wird allein vom Arbeitgeber be-

zahlt. Die neue persönliche Weiterbildung im Beruf findet außerhalb der Arbeitszeit statt und wird über das Bildungskonto finanziert. Nach der Weiterbildung besteht ein Rückkehrrecht auf den Arbeitsplatz, mindestens zu den vorherigen Konditionen.

C wie Cash. Entgelte und Ausbildungsvergütungen steigen ab 1. April um 3,4 Prozent. Für das erste Quartal 2015 gibt es einmalig 150 Euro (Auszubildende: 55 Euro). Der Tarifvertrag läuft 15 Monate bis zum 31. März 2016. Tagesschulungen für Betriebsräte finden am 8. und 9. April statt. ■

Ehrenamtliches Engagement gestärkt

IG Metall Oberberg wählt Delegierte zum Gewerkschaftstag. – Werner Kusel verzichtet.

Ann Kristin Schneider (Lista) und Bernd Mittler (SAG) werden uns als Delegierte beim Gewerkschaftstag der IG Metall im Herbst vertreten. Gewählt wurden sie in der Delegiertenversammlung im März.

Entsprechend unserer Mitgliederzahl entsendet die IG Metall Oberberg zwei Delegierte. Geschäftsführer Werner Kusel verzichtete auf eine Kandidatur und wird als Gast am Gewerk-

schaftstag teilnehmen. »Mir ist es wichtig, dass gerade unsere Ehrenamtlichen sich in die Diskussionen um die Zukunft unserer IG Metall einbringen«, betonte er. Bei der Wahl erhielt Ann Kristin Schneider 66 Stimmen, Bernd Mittler 63 Stimmen. Neben den beiden Delegierten und dem Gastmandat wird auch unsere Kollegin Claudia Boger (Wessel) als Mitglied des Beirats der IG Metall am Gewerkschaftstag teilnehmen. ■



Ann Kristin Schneider



Bernd Mittler

AUF ZUR MAIFEIER!

Einladung zum 1. Mai

Die IG Metall Oberberg lädt alle Kolleginnen und Kollegen mit ihren Familien und Angehörigen herzlich ein, mit ihr den Tag der Arbeit zu feiern. Wir treffen uns am 1. Mai um 10.30 Uhr auf dem Lindenplatz in Gummersbach (vor der Sparkasse) und gehen von dort in einem Demozug zur Halle 32. Als Redner haben wir den Kollegen Robert Fuß (IG Metall-Bezirksleitung NRW) gewonnen. Natürlich haben wir auch ein Unterhaltungsprogramm vorbereitet. Für Essen und Getränke ist gesorgt.